

Rudolf Freimann Rag

Komposition & Arrangement: Peter Wespi

Die Komposition **Rudolf Freimann Rag** beruht auf einem klassischen dreiteiligen, mit einem Bass-Solo ergänzten Ragtime. Die Begleitrhythmen der verschiedenen Teile sind unterschiedlich und nicht nur Ragtime-typisch. Der Grundrhythmus ist ein swingender Ragtime.

Ein klassisch-romantisches Piano-Solo vor dem eigentlichen Ragtime rezitiert Claude Debussy und Gioacchino Rossini und erzeugt so eine Stimmung, die dem Zuhörer die Landschaft der Region Vierwaldstättersee vor das geistige Auge führt.

Das Intro in Teil **A** rezitiert das erste Melodie-Fragment der Ouvertüre aus *Wilhelm Tell* und wird durch die Wiederholungen zu einer zum Aufbruch rufenden Fanfare. Diese wird von den anderen Instrumenten mit einer rhythmisch auf den Backbeats beruhenden Begleitung getragen.

In Teil **B** spielt die Trompete die lebendige und fröhliche Hauptmelodie. Der Teil endet in einem für Ragtime typischen Part mit Break und vielen Synkopen.

Das harmonische Gerüst der Teile **C** und **D** beruht auf einem Blues. Der Blues hat seine Wurzeln in den afroamerikanischen Worksongs, die von den Sklaven auf den Baumwoll-Plantagen während ihrer harten Arbeit gesungen wurden. Er kann daher im eigentlichen Sinne als *Musik von hart arbeitenden Menschen* definiert werden. Die Melodie in diesen Teilen wird von den vier Instrumenten Trompete, Klarinette, Tenor Saxophon und Posaune gleichzeitig gespielt, in Teil **C** einstimmig, in Teil **D** vierstimmig gesetzt. Die unirhythmische Spielart steht gleich für Teamwork und Präzision. Der Swing-Rhythmus in Teil **D** ist energiegeladen und versinnbildlicht auf diese Art Engagement, Dynamik und Hartnäckigkeit.

In Teil **E** übernimmt das Tenor Saxophon die Hauptstimme und wird von einem für Street Marching Bands typischen, leichtfüssigen Rhythmus getragen. Teil **F** beruht auf der gleichen Melodie wie Teil **E**, der Satz ist jedoch wieder unirhythmisch vierstimmig gesetzt und wird vom treibenden Swing-Rhythmus unterlegt. Die Melodie in diesen beiden Teilen enthält weder Schnörkel noch Firlefanz und ist so gradlinig, offen und standhaft. Sie wird aus lediglich drei Motiven gebildet, was einerseits für das Erhalten von Werten und Traditionen steht, andererseits aber Phantasie, Kreativität und mitunter haushälterisches Denken voraussetzt.

Das Bass-Solo in Teil **G** wird von Sousaphon und Posaune gespielt. Dieser Part ist im Tongeschlecht Moll komponiert, was die meisten Menschen im Gegensatz zu Dur mit trüberen Stimmungen und Situationen assoziieren. Die Gegenpartei zu Sousaphon und Posaune in Form von Trompete, Klarinette, Tenor Saxophon, Posaune und Rhythmus-Gruppe scheint mit dem Bass-Part nicht einverstanden zu sein. Sie antwortet in diesem Part stoisch mit Einwüfen. Schliesslich finden sich Haupt- und Gegenstimme und leiten zum Ende dieses Teils mit einem gemeinsamen Rhythmus und einem wuchtig klingenden Ende in die Soli über.

Die für den Jazz typischen Soli in den Teilen **G**, **H**, **I** und **J** sind improvisiert. Fundiertes Können, Selbstsicherheit, Weitsicht, Kreativität, Spontaneität, ein guter Überblick und ein feines Gespür für die Sache bilden die Eckpfeiler von guten und packenden Jazz-Soli. Die Begleitungen der beiden Soli sind in mehreren Varianten gehalten, jedoch immer unterstützend und durch ihre Vielfalt abwechslungsreich.

Mit der nachfolgenden Wiederholung des Teils **F** wird der Solopart abgeschlossen und so musikalisch eingerahmt. Ein dynamisches und variantenreiches Schlagzeug-Solo leitet in das Finale **K** über. Die gleichzeitigen Zitate von *Vo Lozärn gäge Weggis zue* und einer traditionell-chinesischen Melodie symbolisieren das Projekt House of Switzerland von Luzern Tourismus und der Lake Lucerne Region anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2008 in Peking.

Piano-Impro, open **A** Swing-Ragtime ♩ = 182 BPM

trumpet

clarinet

tenor Sax

trombone

bass in Bb

leadsheet C

f back beat

Bb/F Eb7/F G7/F C7/F F7

9 **B** solo lead

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

mf two beat bass

mf traditional drum, hi-hat

Bb6 Eb7 Bb6 Eb7 Bb6 Bb6 Eb7 Bb7 C7 F7 Bb6

48

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

fp

fp

fp

fp

fp

mf solo lead

E_b^6 C^7 F^{-7} Bb_{sus}^7 E_b^6 A^b7 E_b^6

55

E

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

mf

mf

mf

mf

mf

mf marching drum

A^b6 A^b_7 A^b6 A^b_7 A^b6 A^b_7 A^b6 A^b_7

63

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

C7 F- F-E F-/Eb F-/D Bb7 Bb7 Eb7 Ab07

71

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

Ab6 Ab07 Ab6 Ab07 Ab6 Ab07 Ab6 Ab07

79

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

*C*⁷ *D*^{b6} *D*^{b-6} *C*⁻⁷ *F*^{7b9} *B*^{b-7} *E*^{b7} *A*^{b6} *E*^{b7}

f

f

f

f

87

F

tp

cl

ts

tb

walking bass

bBb

LSC

f

f swing

A^{b6}

95

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

C⁷ F- F-/E F-/Eb F-/D B^b7 B^b-7 E^b7

103

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

A^b6 E^b7 A^b6 A^b6 E^b7 A^b6

111

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

C⁷ Db⁶ D^b.6 C-⁷ F7^b9 B^b-⁷ E^b7 A^b6

119

G

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

mf

mf

mf

f

solo lead bass & trombone

f

F- E- F- B^b- F- E- F- F- E- F- F- C⁷ B⁷ C⁷ F- E- F-

mf marching drum

147

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

plus piano

C⁷ F- F-/E F-/Eb F-/D Bb⁷ Bb-⁷ Eb⁷

mf

155

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

plus bass & drums, swing

A^{b6}

plus bass & drums, swing

163

tp *p* *mf*

cl *p* *mf*

ts *p* *mf*

tb

bBb

LSC *C7* *Db6* *Db.6* *C-7* *F7b9* *Bb-7* *Eb7* *Ab6* *Eb7* *f*

171 **I** solo clarinet

tp *p*

cl

ts

tb *p*

bBb *p*

LSC *Ab6* *p* back beat

179

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

*C*⁷ F- F-/E F-/E^b F-/D B^b7 B^b-7 E^b7

187

tp

cl

ts

tb

bBb

walking bass

LSC

A^b6

swing

195

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

C^7 D^b_6 D^b_6 C^-7 $F7^b_9$ B^b-7 E^b7 A^b_6 E^b7

mf *f* *mf*

203 **J**

tp

cl

ts

tb

bBb

LSC

walking bass

mf *mf*

211

Musical score for measures 211-218. The score includes parts for trumpet (tp), clarinet (cl), saxophone (ts), trombone (tb), double bass (bBb), and low string choir (LSC). The key signature is three flats (B-flat major/C minor). The LSC part shows a sequence of chords: C7, F-, F-/E, F-/Eb, F-/D, Bb7, Bb-7, and Eb7. The saxophone and trombone parts feature a melodic line with a forte (*f*) dynamic marking. The double bass part provides a steady bass line.

219

Musical score for measures 219-226. The score includes parts for trumpet (tp), clarinet (cl), saxophone (ts), trombone (tb), double bass (bBb), and low string choir (LSC). The key signature is three flats (B-flat major/C minor). The saxophone and trombone parts feature a melodic line with a forte (*f*) dynamic marking. The double bass part provides a steady bass line. The LSC part is marked with a forte (*f*) dynamic and a chord of Ab6.

243 **L**

tp *mf* *f*

cl *mf* *f*

ts *p* *mf* *f*

tb *p* *mf* *f*

bBb *mf* *f*

LSC *mf* banjo & piano as written, drum tacet

fill drum Bb-7 Eb7 Ab6 Ab07

f

251

tp *ff*

cl *ff*

ts *ff*

tb *ff*

bBb *ff*

LSC Ab6 Ab6 *ff*

Rudolf Freimann Rag

Komposition & Arrangement

Peter Wespi, Sommer / Herbst 2009

Aufnahme

01.10.2009 Brauiturm, Kulturzentrum Braui, Hochdorf

Mix & Mastering

big bang studio, Peter Wespi

Die Band aus SWISS OLD TIME SESSION

Philipp Scholl - Schlagzeug

Masi Kaufmann - Sousaphon

Ruedi Morgenthaler - Banjo

Paul Liechti - Piano

John Service - Posaune

Peter Wespi - Tenor Saxophon

Jerry Gabriel - Klarinette

Martin Scheidegger - Trompete

